

Geographical locations

**Samnaun**

**General information**

<b>Name</b>	Samnaun
<b>Phonetics</b>	• [tʃel' nawn]
<b>Institution</b>	ortsnamen.ch

**Description**

**Meaning** <div>Bisherige Deutungen:</div> Seit Nüscheler (1864: 130) wird der Name *Samnaun* auf die im Dorfteil Samnaun stehende *Magnuskapelle* zurückgeführt. Eine ursprüngliche Grundform \**ad Sanctum Magnonem* «beim heiligen Magnus» führt effektiv lautgerecht zur modernen bündnerromanischen Form *Samagnun* (RN II, 824). <div class="lsg\_subtitle">Besprechung:</div> Die ältesten belegten Formen für *Samnaun* (*Samaiune*, vor 1200; *Samaium* / *span> 1220*) können nicht durch den Namen des heiligen *Magnus* erklärt werden (RN II, 824). Herkunft und Bedeutung des Namens sind unbekannt. Laut RN II, 824 könnte allenfalls an einen Vergleich mit *Semione* TI gedacht werden, dessen Deutung allerdings höchst umstritten ist. Auf die abstruse «semitische» Deutung des Namens bei Brunner (1987: 53) wird hier nicht eingegangen (cf. dazu Schorta 1988b: 247s). Der ursprüngliche Name scheint vom 14. Jahrhundert an in Anlehnung an den Heiligennamen *Magnus* umgedeutet worden zu sein. Die lautliche Beeinflussung eines Ortsnamens durch einen Heiligennamen findet sich auch in anderen Fällen (→ *Glarus* GL). *Sankt Magnus*, auch unter dem Namen *Magnoaldus*, *Maginaldus*, oder populär *Sankt Mang* bekannt, war der Apostel des Allgäus. Er starb zwischen 655 und 750. Gedenktag: 6. September. *ks*

<b>Type</b>	Gemeinde
<b>Height (metres above sea level)</b>	2372
<b>Area</b>	56285 km <sup>2</sup>
<b>Area coordinates</b>	822119.0, 203981.0
<b>Municipality</b>	Samnaun
<b>Region</b>	Engiadina Bassa/Val Müstair
<b>Canton</b>	Graubünden

**More information**

**Comments** <sup>1</sup> Der undatierte Erstbeleg stammt wahrscheinlich aus der Zeit vor 1200. Er wird in der Quelle in der Form *Samauine* zitiert; was laut RN II, 824 vermutlich als falsche Lesart der urkundlichen Form zu betrachten ist. – Bündnerromanische Namenform: *Samagnun* [sɛmɛ'ɲun].

**Source** <https://search.ortsnamen.ch/de/record/802003752/>

- Historical evidence**
- 1220: **Samaium** (BUB II, 114)
  - 1249: **Zamayium** (BUB II, 1249)
  - 1301-1400: **Sampnan** (RN II, 824)

## More information

- 1370: Sammanun, Samanun, in Sum **Sammaynun**, Sum Sammanum (RN II, 824)
- 1370: Sammanun, Samanun, in Sum Sammaynun, Sum **Sammanum** (RN II, 824)
- 1370: **Sammanun**, **Samanun**, in Sum **Sammaynun**, Sum **Sammanum** (RN II, 824)
- 1370: Sammanun, **Samanun**, in Sum Sammaynun, Sum Sammanum (RN II, 824)
- 1445: **Samenum** (RN II, 824)
- 1499: **Samnun** (RN II, 824)
- 1544: **Samnow** (RN II, 824)

## References / Literature

- Bundesamt für Landestopografie (swisstopo): swissBOUNDARIES3D - <https://www.swisstopo.admin.ch/de/landschaftsmodell-swissboundaries3d>
  - Kristol, Andres (u.a.): *Dictionnaire toponymique des communes suisses DTS. Lexikon der schweizerischen Gemeindenamen LSG. Dizionario toponomastico dei comuni svizzeri DTS*. Frauenfeld 2005.
  - Meyer-Marthaler, Elisabeth/Perret, Franz (1973), Bündner Urkundenbuch. II: 1200-1275. Chur: Bischofberger
  - Schorta, Andrea (1964), Rätisches Namenbuch. II: Etymologien. Bern: Francke
-